

# Lehrer/in an einer Katholischen Freien Schule



## Der Ausgangspunkt: Christliche Anthropologie

Das Fundament einer Katholischen Freien Schule ist das christliche Menschenbild. Voraussetzung für die Arbeit als Lehrerin oder Lehrer an einer Katholischen Freien Schule in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist deshalb die Bejahung der christlichen Anthropologie und eine grundsätzliche Identifikation mit der Zielsetzung einer Katholischen Schule. Von hier aus machen wir uns gemeinsam auf den Weg.

## Praktizierter Glaube

Für gläubige Christen sind Katholische Freie Schulen gute Orte, um den Beruf als Lehrerin oder Lehrer sinnvoll auszufüllen. Das Schulklima ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Schüler/innen und Lehrer/innen werden als das angenommen, was sie sind: einzigartige Geschöpfe Gottes.

## Einzelkämpfer gibt es hier nicht

Lehrerinnen und Lehrer an Katholischen Freien Schulen sind in eine große Gemeinschaft eingebunden. Die Kolleginnen und Kollegen sind füreinander da. Jedes Jahr zieht sich das Kollegium jeder Schule für zwei Tage in die Kirchliche Akademie der Lehrerfortbildung Obermarchtal (KAfL) zurück, um pädagogische und teaminterne Fragestellungen zu erörtern.

## Weiterbildung an eigener Akademie

Die KAfL veranstaltet auch Seminare, die allen interessierten Lehrkräften offen stehen. Das Angebot der Akademie wird stets nach den Bedürfnissen der Schulen weiterentwickelt.

## Freiheit im Dienstverhältnis

Katholische Freie Schulen sind Privatschulen. Beamtete Lehrkräfte, die an einer Katholischen Freien Schule arbeiten wollen, werden daher vom Landesdienst beurlaubt. Die Arbeitsverträge mit der Stiftung Katholische Freie Schule sind so gestaltet, dass durch die Beurlaubung keine Nachteile entstehen. Eine eigene Dienstordnung (DO) ermöglicht dabei eine leistungsbezogene Vergütung. Diese Dienstordnung steht auch angestellten Lehrkräften offen.

## Freiheit im pädagogischen Handeln

„Freie Schule“ bedeutet vor allem, pädagogische Freiheiten zu besitzen. Die Inhalte der staatlichen Lehrpläne werden komplett vermittelt – aber eben auf einem anderen, einem innovativen Weg.

## Marchtaler Plan

Das pädagogische Rahmenkonzept für alle Katholischen Freien Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist der Marchtaler Plan. Dieses Reformkonzept mit seinen vier Strukturelementen **Morgenkreis, Freie Stillarbeit/Freie Studien, Vernetzter Unterricht** und **Fachunterricht** lässt Schülern und Lehrern viel Freiraum, um auf individuelle Bedürfnisse einzugehen, aber auch, um weiter neue Wege zu beschreiten.

## Das Ziel: verantwortungsvolle junge Menschen

Der Weg, den die Katholischen Freien Schulen gehen, hat ein großes Ziel: junge Menschen auf der Grundlage des katholischen Glaubens zu erziehen und ihnen eine Bildung zu ermöglichen, die sie befähigt, Verantwortung für sich und unsere Welt zu übernehmen.



*Ich kann unterrichten und vorleben, was mir selbst wichtig im Leben erscheint: Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, das Annehmen des Mitmenschen mit all seinen Vorzügen und all seinen Schwächen.*

(Anita Hofherr, Franz-von-Sales-Realschule Obermarchtal)

*Der Umgang zwischen Schülern und Schülern sowie Schülern und Lehrern hat eine unausgesprochene gemeinsame christliche Basis. Wo diese nicht herrscht, z.B. bei Ausgrenzungen, kann man diese einfordern und hat dabei die Unterstützung der Eltern.*

(Dagmar Poensgen, St. Meinrad-Gymnasium Rottenburg)

Stiftung Katholische Freie Schule  
der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Stiftung Katholische Freie Schule  
der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Bischof-von-Kepler-Straße 5  
72108 Rottenburg

Tel. 0 74 72/98 78-0  
Fax 0 74 72/98 78-8 88

vorstand@stiftungsschulamt.drs.de  
www.schulstiftung.de

## Lehrer/innen

Wenn Sie mehr über das Lehrer/in-Sein an einer Katholischen Freien Schule erfahren möchten, freuen wir uns über Ihren Brief oder Ihren Anruf.



Gemeinsam  
auf dem Weg